

Von der Schrift zur Kunst

Kalligraphien im Derneburger Glashaus

Von Ralf Neite

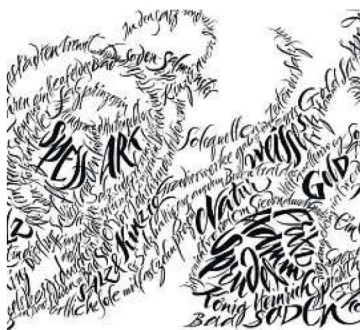
Derneburg. „Nicht nur Tinte und Tusche verleihen der Handschrift ihr flüssiges Wesen. Bögen und Linien erzeugen im mehr oder weniger regelmäßigen Auf und Ab des Strichs einen Wellenverlauf, Schlingen und Rundungen bilden Strömungen, kräuseln sich zu Wirbeln und ziehen uns hinein ins Wort oder ins Buchstabenbild.“ So betrachtet Claudia Dzengel etwas scheinbar Alltägliches wie die Schrift, und folgerichtig wird die Schrift bei ihr zur Kunst. Am Sonntag, 5. November, eröffnet das Derneburger Glashaus eine Ausstellung mit ihren Arbeiten.

Dzengel, Jahrgang 1968, stammt aus Hildesheim, hat hier in den 90er-Jahren an der damaligen Fachhochschule und heutigen HAWK Grafik- und Farbdesign studiert. Seit 1997 arbeitet sie als selbstständige Designerin, Kalligraphin und Schriftkünstlerin in Wien – und freut sich nun darauf, für die Ausstellung in ihre Heimat zurückzukommen.

Inspiration durch Sprachduktus und Musik

Beim Schreiben lässt sich Claudia Dzengel sowohl durch den Sprachduktus eines Textes als auch durch Musik inspirieren. „Fließende Fingerbewegungen aktivieren verschiedene Regionen im Gehirn, erfordern tieferes Nachdenken und fördern die gesamte persönliche Entwicklung. Dies gilt für Kinder ebenso wie für Erwachsene“, sagt die Künstlerin.

In ihren Bildern, die sie mit Federn, Pinseln oder Metallklingen gestaltet, fließen Text und abstrakte Form ineinander



Buchstaben und Worte kräuseln sich zu Wirbeln – eine Kalligraphie (Ausschnitt) von Claudia Dzengel.

FOTO: PRIVAT

über – bis zum einem Punkt, an dem die ursprüngliche Aussage eines Textes ganz in den Hintergrund tritt. Stilistisch reichen ihre Arbeiten von expressiven, stark gestischen Gestaltungen bis zu kleinteiligen, äußerst klaren und linearen Formen. Die Wienerin hält es mit Wassily Kandinsky: „Buchstaben sind praktische und nützliche Zeichen, aber ebenso reine Form und innere Melodie.“

In den vergangenen Jahren ist die experimentelle Kalligraphie das Hauptthema ihrer künstlerischen Arbeit geworden. Sie nimmt an Ausstellungen teil, schreibt live bei Events und Veranstaltungen und gestaltet individuelle, schriftkünstlerische Auftragsarbeiten. Seit 2012 unterrichtet sie regelmäßig am New Design Centre in St. Pölten, an verschiedenen Hochschulen wie der Pädagogischen Hochschule und der Akademie der bildenden Künste in Wien sowie in Museen und ihrem Atelier.

Ihr erstes Buch „Kalligrafie und kreatives Schreiben für Kinder“ wurde mit der Aufnahme in die Kollektion des Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises und einem Anerkennungspreis der Stadt Wien ausgezeichnet.

Info Die Ausstellung im Glashaus Derneburg wird am Sonntag, 5. November, um 11 Uhr eröffnet. Weitere Infos unter: www.claudia-dzengel.com.